

Nutzungsordnung für das Computernetz des Ökumenischen Gymnasiums zu Bremen

- Vereinfachte Form -

(Rechtsverbindlich ist die originäre Fassung)

I.1. Umfang und Gültigkeit

Diese Nutzungsordnung gilt für alle

1. ÖG-Geräte und
 2. privaten, mitgebrachten Geräte,
- mit denen der Nutzer sich in das ÖG-WLAN-Netz einloggt und zwar ab dem Zeitpunkt des Einloggens.

Die Nutzungsordnung ist Bestandteil der Hausordnung.

I.2. Nutzungs- und Weisungsberechtigung

Schülerinnen, Schüler, Mitarbeiter des ÖG sind berechtigt, zu den Unterrichtszeiten - mit Genehmigung des Administrators und des Schulleiters auch außerhalb dieser Zeiten - das ÖG-Netz zu nutzen, wenn

1. die Anmeldung im Netz unter dem persönlich zugewiesenen Nutzernamen erfolgt (keine Nutzung fremder Namen),
2. alle Weisungen dieser Nutzungsordnung und des Systemadministrators und der Schulleitung bei der Nutzung beachtet werden und
3. sich der Nutzer am Ende der Sitzung ordnungsgemäß aus dem System abmeldet.

Die Nutzer sind

1. für ihr eigenes Tun sowie dafür verantwortlich, dass
2. der eigene Nutzernamen nicht von anderen benutzt wird (soweit dies mit zumutbaren Maßnahmen verhindert werden kann - Beurteilung im Einzelfall -) und dass
3. ein Computer, der aktiv im ÖG-Netz eingeschaltet ist, nicht unbeaufsichtigt bleibt (was die Gefahr beinhaltet, dass jemand anderes diese aktive Verbindung benutzt).

I.3. Datenschutz und Datensicherheit

Jeder Nutzer muss ein sinnvoll zusammengestelltes Passwort verwenden (am besten eine Buchstaben-Zahlenkombination), das er auch geheim halten muss, um Zugriff auf das ÖG-Netz unter Missbrauch dieses Passwortes zu verhindern. Nutzer sind nicht befugt, die Passworte anderer auszuspionieren, zu benutzen und die Dateien von anderen zu erforschen und zu durchforschen.

Das Benutzen von Software, gleich welcher Art, die das ÖG-Netz und/oder Dateien beeinträchtigen, beschädigen, stören, ausspionieren oder zerstören könnte, ist verboten. Der Nutzer, der trotz dieses Verbotes dererlei Software im ÖG-Netz benutzt, ist für die Folgen der Nutzung dieser Software haftbar und zwar schuldisziplinarisch, zivilrechtlich (Schadensersatz) und strafrechtlich. Da ÖG haftet nicht für den unbefugten Zugriff auf fremde Passwörter und Dateien.

II.1. Nutzung des Internets

Aus technischen Gründen kann das ÖG nicht jeden Zugriff und jede Handlung im ÖG-Netz zu jeder Zeit kennen. Um seiner Aufsichtspflicht gegenüber den Schülerinnen und Schülern sowie seiner Missbrauchskontrollpflicht trotzdem nachzukommen, sind folgende Maßnahmen ergriffen worden:

1. Es besteht eine Firewall und Filtersoftware. Die Firewall und die Filtersoftware bilden einen „Schutzwall“, der verhindert, dass vorher definierte Internetangebote angewählt werden können und dass Zugriffe von bestimmten Quellen auf das ÖG-Netz erfolgen können. Die Firewall gewährleistet auch, dass nur das World Wide Web und die schulischen E-Mails aufgerufen werden können.
2. Weil eine 100%-ige Sicherheit jedoch auch mit diesen Maßnahmen nicht erreicht werden kann, werden Nutzungsprotokolle über die Nutzung des ÖG-Netzes stetig aufgezeichnet. Diese Protokolle zeichnen auf: Den Nutzer, das Datum und die Art der Nutzung. Diese Protokolle werden regelmäßig stichprobenartig geprüft (rechtliches Erfordernis). Ansonsten erfolgt eine Sichtung nur dann, wenn ein konkreter Verdacht auf Missbrauch vorliegt. Der Systemadministrator kann zur Gefahren- und Schadensabwehr ohne vorherige Ankündigung alle Daten einsehen, diese löschen und diese verändern. Der betroffene Nutzer wird jedoch - notfalls nachträglich - über den Zugriff informiert.

II.2. Informationsübertragung in das Internet

Das ÖG kann nicht gewährleisten, dass Daten, die der Nutzer in das Internet eingibt, geheim gehalten werden.

Das ÖG-Netz darf nicht verwendet werden für:

1. Die Verbreitung von Aussagen, die das Ansehen des ÖG oder seiner Mitarbeiter oder Schülerinnen und Schüler beeinträchtigen können
2. Die Verbreitung von Aussagen, die gegen geltendes Recht verstoßen (z.B. volksverhetzende Aussagen, diskriminierende Aussagen u.a.)
3. Die Verbreitung von Inhalten unter Missachtung des Persönlichkeitsrechts, des Urheberrechts.
4. Die Verbreitung von Inhalten, die nicht den Moral- und Ethikvorstellungen sowie der sog. „Netiquette“ entsprechen. (siehe: <http://www.netplanet.org/netiquette/>)

Verhält sich ein Nutzer nicht gemäß diesen Bestimmungen kann dies zur Folge haben:

1. Entzug der Nutzungsberechtigung zur Nutzung des ÖG-Netzes
2. Geldbußen (bei Verstoß gegen Gesetze und der Verfolgung durch die Strafverfolgungsbehörden)
3. Schuldisziplinarische Maßnahmen bis hin zur Kündigung des Schulvertrages.